

## Kraterstimmung

Fotos: Henning Rogge

















## Vom Wesen kleiner runder Biotope

Der Fotograf Henning Rogge  
über seine Arbeit „Bombenkrater“

**DUMMY:** Wie kamen Sie dazu, Löcher  
im Boden zu fotografieren?

Henning Rogge: Ich interessiere mich für Landschaft und Geschichte und hatte schon seit Längerem vor, eine Arbeit zum Zweiten Weltkrieg zu machen. Bei den vorherigen Versuchen hatte ich aber immer das Gefühl, zu nah am Thema zu sein. Bei den Kratern war das anders, weil sie für mich auch symbolisch sind für die Schwierigkeit, einen Bezug zur eigenen Geschichte herzustellen. Die Idee entstand dann eher zufällig, als ich meine Nichte in Berlin beim Geocaching begleitet habe. Das ist so eine Art GPS-Schnitzeljagd, bei der Dinge versteckt werden. Ein Versteck war dann eben ein Bombenkrater mitten im Wald.

**Mittlerweile haben Sie 100 davon  
fotografiert. Wie haben Sie all die  
anderen gefunden?**

Die Hälfte meiner Arbeit war tatsächlich Recherche. Besonders viele Hinweise habe ich von Biologen bekommen, die sich sehr um diese Krater kümmern. Denn oft sind das stehende Gewässer, die sich besonders gut für manche Reptilienarten eignen. Auch andere bedrohte Spezies finden da ein Biotop.

**Haben Sie keine Hinweise von alten  
Bomberpiloten bekommen?**

Das nicht, aber natürlich gibt es eine Menge Militärfreaks, die nach alten Bunkern suchen und dann nur Krater finden. Von denen habe ich auch viele Tipps bekommen.

**Haben Sie nur Krater in Deutschland  
fotografiert?**

Ich habe auch in Belgien und Verdun in Frankreich fotografiert, wollte mich aber letztendlich auf den Zweiten Weltkrieg und Orte in Deutschland konzentrieren.

**Sie haben Ihre Krater schon öfter  
ausgestellt, unter anderem in den  
Kunstwerken Berlin. Wie lange wollen Sie  
noch weitermachen mit dem Projekt?**

Ich habe 2008 damit angefangen, und am Anfang war ich schon sehr damit beschäftigt. Im vergangenen Jahr habe ich dann noch zwei Krater fotografiert. Ich werde aber weitermachen, und irgendwann soll ein Buch daraus entstehen.